

# Sweet Pain

Von abgemeldet

## Kapitel 7: True intension

Sie gingen zusammen zu den Proben, jeder die hand des Anderen haltend. In dem Proberaum angekommen ließen sie einander jedoch los. Man sollte es den anderen schonender beibringen....

Es war einer dieser perfekten tage an denen alles glatt zusammenlief und alles harmonierte. Angestachelt von den Glückshormonen legte Aoi eine nie gekannte Glanzleistung an den tag. Auch Reita war bester Dinge - wenngleich auch aus einem anderen Grund als der junge Gittarist.

So fiel ihm der Blick des Leaders nicht auf. Kais schwarze Augen ruhten auf dem Blonden.

Nach den ersten drei Stunden ordnete Kai eine Pause an, bat nur Reita noch kurz zu bleiben. Er nahm auf dem Fenstersims platz und beobachtete ihn. „Reita...“ die dunkle Stimme jagte dem Bassisten Schauer über den Körper. Dazu noch diese schöne Shilouette...Wie gerne würde er ihn sein eigen nennen dürfen...Doch die weiteren Worte rissen ihn wieder aus seinen Gedanken. „Ich werde es dir nur einmal sagen und zwar ganz deutlich. Wenn du Aoi etwas tust oder ihn benutzt wirst du es bereuen.“ Dabei hielt er den Blick des Blonden mit seinem eigenen gefangen. Reita schluckte schwer, überspielte es jedoch mit einem Grinsen. „Na dann musst du dich mir einfach ergeben Kai.“ Schlug er vor.

Oh....Ganz schlecht. Der eisige Blick des Leaders hätte einen Schnellzug gestoppt. Und eben auch Reita. „Glaubst du so ein Aas wie du hätte bei mir land? Wird erwachsen. Und bleib dem Kleinen fern, sonst garantiere ich für nichts.“ Sagte er und wandte sich dann ab, gab ganz klar zu verstehen dass das Gespräch vorbei war. Der Bassist sah Kai noch einmal an, dann ging er schulterzuckend aus dem Raum. Draußen musste er sich jedoch erstmal an die wand lehnen weil seine Knie zitterten. Herrgott...der machte ihn fertig....Bei Kai war es mehr als nur simple Gier....Für ihn wollte er alles aufgeben...er wollte ihn haben und beschützen, alles für ihn tun....Doch das würde niemals möglich sein...denn diese Liebe war einseitig...

Der Blonde wandte sich ab und ging raus um zu rauchen -und Aoi zu suchen.

Kai lehnte sich mit einem Seufzen zurück. Verdammt...Reita war so schwer zu zähmen...Er hatte gehofft dass die Leidenschaft des Bassisten ihm gegenüber irgendwann verlösch...Doch seit 7jahren war der Blonde standhaft geblieben. Einzig und allein dass er seine Aggression und sein verlangen auf das verlegte was Kai wichtig war hatte sich geändert....Erst war es sein bester Freund gewesen, dann Yune und nun musste er sich um Aoi sorgen. Denn dieser schien sich zu allem Überfluss in den Bassisten verguckt zu haben...Er hoffte dass Reita auf seine Warnung hörte...

Kai...Neue Tränen bahnten sich ihren weg als er an ihren liebevollen und sanftmütigen Leader dachte. Er hatte immer versucht ihn zu beschützen...wenn er doch nur früher von all dem gewusst hätte...Oder wenn er wenigstens auf die Warnungen des Drummers gehört hätte der ihn gebeten hatte sich von Reita fernzuhalten...doch er war ja so verliebt und wusste es so viel besser...

Diesen Abend schlief Aoi wieder bei Reita. Auch die darauf folgenden Wochen blieb er bei dem Bassisten der sich ihm gegenüber liebevoll und zärtlich gab. Aber schließlich wusste er auch nicht was der andere ohne sein wissen trieb- und dass er ihn als druckmittel gegen Kai zu nutzen versuchte. Er wusste nicht das der blonde sich nachts mit ihm vergnügte und ihm immer wieder Medikamente ins essen mischte die seinen willen untergruben. Meist fehlten dem Gitarristen die Erinnerungen an solche Abende vollkommen. Da er aber immer auch Alkohol zu sich genommen hatte war er einfach zu der Überzeugung gekommen dass ein glas schon sein Limit war.

Bei den Proben war irgendetwas anders, doch er konnte es nicht in Worte fassen. Reita hatte sich angewöhnt auch den Fanservice mit ihm zu machen und nicht mehr mit dem schönen Uruha. Doch Kai schien es nicht zu passen. Aber nachdem er ja auch gegen ihre Beziehung war interessierte Aoi die Meinung des Leaders nicht sonderlich. Er schien eben einfach eifersüchtig zu sein.

An einem verregneten Vormittag jedoch knallte es. Uruha und Ruki waren beide noch nicht da sondern hingen im stau fest. Reita hatte den jungen Gitarristen auf seinen Schoß gezogen und flirtete provokant mit ihm. Und Kai wurde es einfach zu viel. Er ging zu dem Bassisten und ohrfeigte ihn so heftig dass dieser vor Überraschung Aoi von seinem Schoß fallen ließ. Erstaunt blickte er in die funkelnden schwarzen Augen des Drummers. „Du bist so ein arschloch! Ich hass dich Reita!“ sagte er, nahm seine Jacke und ging aus dem Raum. Der Blonde starrte ihm nach, konnte es nicht glauben. Kai hasste ihn? Nein...Das wollte er doch nicht...er wollte doch nur dessen Eifersucht wecken...

Aoi landete unsanft und war zu überrumpelt etwas zu sagen. Er betrachtete die Szene die sich ihm bot und konnte es nicht glauben. Dann stand er vorsichtig auf und nahm Reita in die arme. Wie konnte der Drummer ihn nur schlagen?! Doch der zweite schock kam. Diesmal war es Reita der dem schwarzhaarigen eine ohrfeige versetzte. „Fass mich nicht an, Hure!!“ knurrte er. Dann sprang er auf um Kai nachzulaufen.

Da Aoi nicht wusste wohin kehrte er weinend in die Wohnung des Bassisten zurück. Das konnte nicht sein...Warum redete sein geliebter so mit ihm?! Er fand keine Antwort. Er wollte auf ihn warten und eine Erklärung einfordern.

Erst spät in der Nacht kam dieser heim, völlig betrunken und gewalttätig. Der Gitarrist unterdessen war eingeschlafen. Er weckte den jungen Mann, den er vorgegeben hatte zu lieben mit einem unsanften tritt. „das ist deine schuld du verdammte hure!!!“ schrie er und schlug den sich krümmenden Aoi mit der faust ins Gesicht. Das blut spritzte aus der gebrochenen Nase und er schrie vor schmerzen was ihm jedoch einen erneuten schlag einbrachte. Immer wieder schlug der betrunkene auf den schmalen Körper ein, traktierte ihn ohne gnade. Die Schreie jedoch hatten die Nachbarn alarmiert die die Polizei riefen. Alsbald brachen zwei beamte die Tür auf und retteten Aoi, der immer noch nicht wusste was schief lief. Während einer den tobenden Reta zurück hielt wollte der andere Aoi hinausführen. Doch dieser wollte verstehen. „Rei....Ich dachte du liebst mich...“ hauchte er mühsam durch die geschwollene Lippe.

Die blutrünstig funkelnden Augen jedoch gaben die antwort noch bevor Reita sie

aussprach. „Dich?! Lieben??? Bist du irre? Ich liebe nur Kai!!! Du warst nur Ablenkung!! Ich wollte ihn durch dich gewinnen!! Und nun ist er weg!!! Und das ist deine schuld du dreckiges Miststück...”

Was auch immer Reita weiter sagte ging unter, denn Aoi musste sich an den Polizisten klammern der ihn hinausführte. Doch nach wenigen Momenten riss er sich los. Kai!! Darum war der Leader so ausgeflippt!! Darum also....In Aois kopf schwirrten die Gedanken umher. Der Leader war nicht eifersüchtig. Er wollte ihn beschützen, hatte alles versucht...Er hatte nur nie bewiese gehabt, denn Reita hätte es sicher abgestritten...darum konnte er es nie direkt sagen. Er versuchte die ganze Nacht Kai auf dem Handy zu erreichen, da er nicht wusste wo der Leader lebte.

Aoi richtete sich langsam auf. Völlig vergebens waren seine Versuche den schönen Drummer zu erreichen. Am nächsten Morgen fanden sie ihn tot in seiner Wohnung auf. Er hatte sich vergiftet um zu entkommen und um Aoi zu schützen. Er wollte nicht mehr der Auslöser für all das Leid sein dass Reita verursachte. In seinem Abschiedsbrief hatte er Aois späte Einsicht bestätigt.

Langsam erinnerte er sich auch wieder wo er war. Er drehte den kopf leicht zur Seite und betrachtete den reglosen Körper des Sängers. Ruki war es gewesen der Reita mit allen nötigen Drogen versorgt hatte die dieser Aoi verabreicht hatte. Außerdem hatte auch Ruki sich mehrfach an dem hübschen Gitarristen vergangen. Wobei sein Hauptaugenmerk auf Uruha lag den er seit mehreren Jahren quälte und wie einen Sklaven hielt. Was man nicht alles aus einem Menschen herausbekam wenn man einer Pistole an dessen Schädel hielt...danach musste er jedoch ohnmächtig geworden sein...die wunden waren immer noch schmerzhaft...und sobald er an Reita dachte war es als fiele er in einen Abgrund...Er musste sich wieder festhalten als ihm schwindelte...Erneut blickte er zu Rukis Gestalt. Hatte er ihn getötet? Daran vermochte er sich nicht zu erinnern...Doch für derlei Überlegungen war keine zeit. Er hob die Waffe vom Boden auf und steckte sie in den Bund seiner Hose. Es war zeit Reita besuchen zu gehen...er wollte dass Kai im Jenseits die Chance zur Rache bekam...und dazu musste er nur Reita zu ihm schicken.... Das letzte bild dass in seine leblosen Augen eingebrannt blieb für alle Ewigkeiten war Aoi, der einem schwarzen Engel gleich vor ihm stand, das Piercing welches er ihm hatte stechen lassen um ihn als sein willenloses Eigentum zu zeichnen prangte nun herrisch auf der schönen, wenngleich geschwollenen Lippe.